

Pressemitteilung

Bürgerveranstaltung „Geestemünde geht zum Wasser“; Stadt beschreitet neue Wege

Mit Hilfe einer Zufallsstichprobe aus dem Melderegister wurden Bürger und Bürgerinnen aus Geestendorf, die mindestens 14 Jahre alt sind, eingeladen, um sich über die neuen Wege zum Wasser zu informieren. In der Veranstaltung am 15. Februar 2014 im Weser Yacht Club begrüßte Umweltdezernentin Anke Krein an ihrem letzten Arbeitstag die 25 anwesenden Bürgerinnen, und machte deutlich, dass Geestemünde ein Stadtteil mit Problemen, aber auch viel Potenzial ist und die Stadt das Rahmenkonzept „Geestemünde geht zum Wasser“ als Beitrag zur Aufwertung des Stadtteils sieht.

Dabei profitiert die Stadt von dem internationalen EU-Austauschprojekt „Aqua-Add“, in dem neue Methoden der Bürgerbeteiligung und Kooperation, wie dieser Bürgerworkshop erprobt werden. Für alle Teilnehmer eine Premiere!

Am Nachmittag wurde bei einem gemeinsamen Spaziergang unter sachkundiger Leitung des Aqua-Add-Projektteams (Gartenbauamt, Stadtplanungsamt, Umweltschutzamt) die Wiederbelebung der historischen Wasserachse vom Holzhafen bis zum Handelshafen bzw. zur Weser mit den neuen Sicht- und Fußwegebeziehungen entlang des Wassers erlebt. Nach der Einladung zu Kaffee und Torte wurde anschließend unter Moderation des Büros FORUM aus Bremen die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit den Planungen der Stadt erhoben und Anregungen gesammelt.

Mit diesem Bürgerworkshop hat die Stadt viele wertvolle Anregungen und Hinweise aus allen Altersgruppen erhalten, die in ihre weiteren Planungen einfließen werden und in dem internationalen Projekt „Aqua-Add“ dokumentiert werden..

Ansprechpartnerin:
Theresia Lucks, Umweltschutzamt



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert